

# Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013

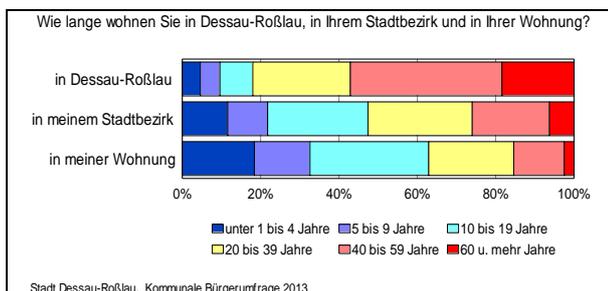
## Wohnen – Wohndauer, Wohnzufriedenheit und bisheriges Umzugsverhalten

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Dessen Lebensqualität wird durch seine Wohnverhältnisse beeinflusst. Wohnen ist daher ein wichtiges Thema der Stadtentwicklung. Da in Dessau-Roßlau die Anzahl der Bewohner immer weiter abnimmt und die Stadt deutschlandweit einen der höchsten Altersdurchschnitte hat, sind die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt genau zu beobachten. Die Antworten aus der Bürgerumfrage helfen, Nachfragetrends, Umzugsverhalten und Wohnwünsche der Dessau-Roßlauer Bürger zu erfassen.

### Wohndauer

82 % der befragten Bürgerinnen und Bürger wohnen bereits seit über 20 Jahren in Dessau-Roßlau, 57 % sogar schon seit über 40 Jahren in der Stadt.

Dabei gibt gut die Hälfte der Befragten an, seit 20 und mehr Jahren im selben Stadtbezirk zu wohnen. Und immerhin noch 37 % leben in der derzeit bewohnten Wohnung schon 20 und mehr Jahre.



### Wohnstatus

Der Anteil der Befragten, die zur Miete wohnen, ist mit 52 % weiterhin am höchsten. 46 % leben im Eigentum und 2 % in einer anderen Wohnform.

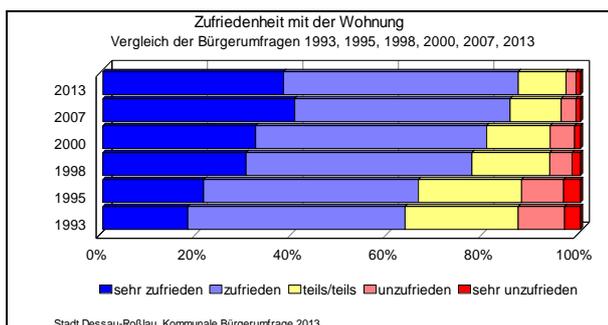
Die dominierende Wohnform im Eigentum ist das eigene Haus, nur wenige Menschen leben in ihrer Eigentumswohnung. Wohnten im Jahr 1993 nur 24 % der Befragten im eigenen Haus, waren es 2013 bereits 42 %.

Dabei hängt der Besitz von Eigentum vom Haushaltseinkommen ab. Befragte mit niedrigerem Einkommen bzw. Empfänger von Arbeitslosengeld bewohnen häufiger eine Mietwohnung. Der Blick auf die Altersgruppen zeigt, dass vor allem Jüngere und Ältere häufiger zur Miete wohnen. Dagegen geben 50 % der 40- bis 55-Jährigen an, ein eigenes Haus zu besitzen.

### Zufriedenheit mit der Wohnung

Die Bürgerinnen und Bürger zeigen eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Wohnung. 88 % der Befragten sind sehr zufrieden bzw. zufrieden damit. Nur 3 % bekunden Unzufriedenheit. Damit ist die Zufriedenheit mit der Wohnung weiter angestiegen.

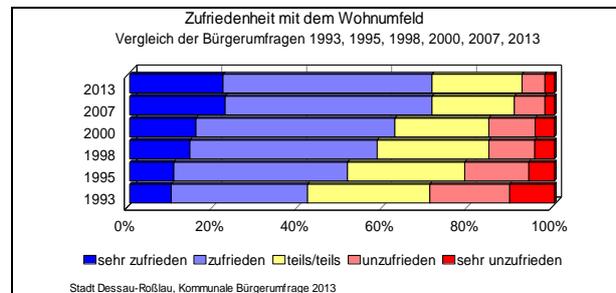
Die Wohnzufriedenheit hängt unter anderem vom Wohnstatus ab. Wer im Eigentum wohnt, ist deutlich zufriedener als Bewohner von Mietwohnungen. Auch mit zunehmender Wohndauer in der Stadt und im höheren Alter steigt die Wohnzufriedenheit.



### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld

71 % der befragten Bürgerinnen und Bürger zeigen sich mit dem Wohnumfeld zufrieden bzw. sehr zufrieden. Jeder Fünfte bewertet dies mit teils/teils und 8 % bekunden Unzufriedenheit.

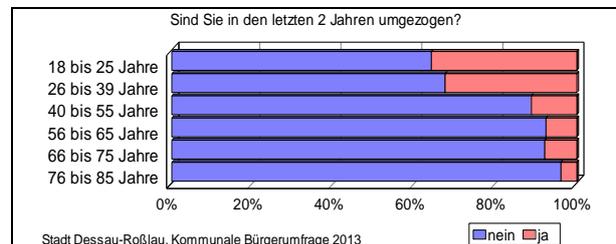
Die älteren Altersgruppen (ab 66 Jahre) äußern sich etwas zufriedener mit ihrem Wohnumfeld. Auch die Menschen in den ländlichen bzw. dörflichen Ortschaften sind mit ihrem Wohnumfeld zufriedener.



### Umzug in den letzten 2 Jahren

12 % der Befragten sind in den letzten zwei Jahren umgezogen. Diesbezüglich am mobilsten sind noch immer die jüngeren Altersgruppen. Jeder Dritte der 18- bis 29-Jährigen ist in den letzten zwei Jahren umgezogen. Dagegen haben nur 8 % der 56- bis 75-Jährigen ihre Wohnung gewechselt.

Insgesamt hat sich die Zahl der Umzüge kontinuierlich verringert. 1998 gab noch jeder fünfte Befragte an, kürzlich umgezogen zu sein. Allerdings war damals die Anzahl der befragten jungen Menschen doppelt so hoch.



Die Mehrheit derjenigen, die in den letzten zwei Jahren umgezogen ist, hat innerhalb der Stadt die Wohnung gewechselt. Dabei sind 40 % im selben Stadtbezirk wohnen geblieben, 39 % haben den Stadtbezirk gewechselt. Befragte in den Stadtbezirken Nord, West, Mitte, Siedlung und innerstädtisch Süd geben etwas häufiger an, in den letzten zwei Jahren umgezogen zu sein.

21 % sind von außerhalb nach Dessau-Roßlau zugezogen. Die Mehrheit kam aus der näheren Umgebung bzw. aus Sachsen-Anhalt. Unter den Zugezogenen waren alle Altersgruppen vertreten. Die höchsten Anteile verzeichneten die Altersgruppen 26 bis 39 Jahre (31 %). Der Vergleich mit den vorherigen Bürgerumfragen zeigt, dass sich der Anteil der Zugezogenen erhöht hat. 1998 betrug dieser Anteil nur 16 %.

### Fazit

Die Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnumfeld ist gestiegen. Das könnte ein Grund dafür sein, dass weniger umgezogen wird als früher. Jeder Dritte wohnt schon 20 und mehr Jahre in seiner Wohnung. Diese Beständigkeit ist sicher auch eine Folge des hohen Altersdurchschnittes in Dessau-Roßlau. Rund 38 % der Menschen sind älter als 60 Jahre.

Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Zugezogenen sich leicht erhöht hat, darunter viele junge Menschen. Zu Wohnwünschen und Umzugsabsichten wird im nächsten Amtsblatt berichtet.

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste